

Das große Becken verliert Wasser

Suche nach dem Leck wird schwierig

Jesberg – Das große Becken im Freibad der Gemeinde verliert massiv Wasser: Es sei binnen einer einzigen Woche fast völlig leer gelaufen, berichtete Bürgermeister Heiko Manz in der jüngsten Gemeindevertretersitzung.

Nun müsse ein Fachmann ran, um mit Hilfe von Kamera und anderer technischer Unterstützung das Leck zu finden.

Die Suche aber werde sich wohl schwierig gestalten, denn es handle sich vermutlich um einen Haarriss in einer der vielen Leitungen, die rund ums Becken verlaufen. **Rund eineinhalb Kubikmeter Wasser gehen zurzeit pro Stunde verloren.** Das Bad war auch immer wieder Thema in der Sitzung: In der Saison 2020 hatte es coronabedingt geschlossen bleiben müssen, 2021 war es wegen Reparaturen nur wenige Monate geöffnet.

Die SPD wolle es trotz hoher Defizite erhalten, um Schwimmmöglichkeiten und vor allem Schwimmkurse bieten zu können, sagte Fraktionsvorsitzender Günter Noll. Auch die CDU stehe hinter dem Freibad: Das Bad müsse erhalten bleiben, da es einen hohen Bedarf an Schwimmkursen gebe, so **Torsten Kupetz (CDU)**. Allerdings gelte es, den Kostendruck zu senken, indem man nach Förderungen Ausschau halte. Zusätzlich belebe es die Gemeinde deutlich, so **Christiane Weinberger (Grüne)**.

Das Bad sei zu wenige Monate im Jahr geöffnet, es biete auch keine verlässlichen Öffnungszeiten, so die Kritik von **Lothar Klitsch (Bürgerliste)**. Man müsse kreativ werden, um das zu ändern, nur dann kämen mehr Besucher, die dann auch das Defizit in der Gemeindekasse verringerte.

bra